

PRESSEMITTEILUNG

Baustelleninformation

Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas führt Arbeiten zur Sicherung einer Erdgasfernleitung in Warstein durch

Dortmund, 22.11.2024

Das Unternehmen Thyssengas führt derzeit an zwei Orten in Warstein Arbeiten zur Sicherung einer Erdgasfernleitung durch. Einerseits wird im Haarweg gebaut. Bereits Ende Oktober hatte der Fernleitungsnetzbetreiber mit bauvorbereitenden Tätigkeiten begonnen (siehe Presseinformation vom 18.10.2024). Ziel der Baumaßnahme ist es, vor Ort eine zusätzliche Armatur, d.h. eine Absperreinrichtung, an der dort verlaufenden Gasleitung zu installieren.

Parallel wird rund eineinhalb Kilometer weiter südlich an der Möhne gearbeitet. Hier quert dieselbe Gasleitung unterirdisch das Flussbett. Durch Hochwasser war ein Stück der Leitung in diesem Bereich freigespült worden. Der freigespülte Abschnitt hatte sich zuletzt – auch aufgrund der aktuell hohen Pegelstände – vergrößert.

Kurzfristig wird in der Nähe von Gut Welschenbeck eine Baustraße zur Möhne sowie ein Bauplatz für Maschinen und Material eingerichtet. Derzeit finden vor Ort verschiedene Sicherungsmaßnahmen im Flussbett statt, um die betroffene Leitung in ihrem bestehenden Verlauf bestmöglich zu schützen.

Parallel zu den beschriebenen Maßnahmen plant Thyssengas die Errichtung einer temporären Transportverbindung zu einer anderen Gasleitung, um die Versorgung auch bei einem Ausfall der betroffenen Leitung zu sichern. Gleichzeitig würde dieser „Bypass“ erlauben, das freigespülte Leitungstück aus dem Bereich des Flussbetts der Möhne in eine alternative Trasse verlegen zu können. Hierzu ist das Unternehmen ebenfalls im engen Austausch mit der Stadt Warstein und den zuständigen Behörden. Thyssengas wird erneut informieren, sobald sich die Planungen konkretisieren.

Alle Maßnahmen finden in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden statt.

Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens, das im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist Dortmund. Thyssengas betreibt ein rund 4.400 Kilometer langes Gasnetz – zum Großteil in Nordrhein-Westfalen, einzelne Leitungen aber auch in Niedersachsen. Darüber werden sowohl nachgelagerte Verteilnetzbetreiber als auch Industriebetriebe und Kraftwerke versorgt. Für die klimaneutrale Zukunft setzt Thyssengas auf den gasförmigen Energieträger Wasserstoff. Der Dortmunder Netzbetreiber engagiert sich dazu in zahlreichen Initiativen. Gleichzeitig investiert er gezielt in die Umstellung seines Leitungssystems, um einen schnellen Wasserstoff-Hochlauf als Teil der Energiewende möglich zu machen. An sieben Standorten im Netzgebiet beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 520 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Tendenz steigend.